

ÖPNV: Weitere Änderungen im Fahrplan nach den Osterferien

Alle Rückmeldungen wurden geprüft und sofern möglich, umgesetzt

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Magdalena von Petersdorff

Kantstraße 8

89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/7040-10213

Telefax: 0731/7040-10999

E-Mail: pressestelle@lra.neu-ulm.de

Der Fahrplan im Landkreis Neu-Ulm wird zum 8. April 2024 erneut angepasst. Dabei gibt es vor allem Veränderungen für den Schülerverkehr. Bei einer hybriden Informationsveranstaltung im Landratsamt Neu-Ulm hat der zuständige Fachbereich gemeinsam mit dem beauftragten externen Planungsbüro den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen und Kommunen sowie interessierten Eltern die geplanten Änderungen vorgestellt und darüber diskutiert.

338 Beschwerden hat es bisher zum Schülerverkehr gegeben. Sie alle wurden gesichtet und bewertet. Insbesondere ging es dabei um überfüllte Busse, fehlende Verbindungen, fehlende Informationen und kurzfristige Änderungen. In der Folge wurde versucht, möglichst viele Lösungen zu erarbeiten, um diesen Problemen zu begegnen. Die Fahrerinnen und Fahrer wurden nochmal intensiv über geänderte Strecken und Linienführungen informiert, so dass es hier zu keinen Schwierigkeiten mehr kommen sollte.

Teilweise werden bereits größere Busse, Gelenkbusse statt Standardbusse, eingesetzt, um mehr Schülerinnen und Schüler gleichzeitig transportieren zu können. Außerdem werden zum 8. April bei mehreren Linien Abfahrtszeiten geändert und damit besser auf die Unterrichtszeiten ange-



passt. Um welche Linien und Haltestellen es sich hierbei genau handelt, erfahren Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.landkreis-nu.de/oePNV/fahrplananpassungen>

Dort finden Sie auch die genauen Fahrpläne, die jedoch derzeit noch bei der Regierung von Schwaben zur Genehmigung liegen, weshalb sie aktuell nur unter Vorbehalt veröffentlicht werden können.

Nach wie vor gilt, dass alle Maßnahmen zur Fahrplananpassung mit erheblichem Aufwand verbunden sind, weshalb bedauerlicherweise auch nicht jeder Einzelfall gelöst werden kann. Landrätin Eva Treu ist zuversichtlich, dass durch die erneuten Anpassungen nach den Osterferien sich für die meisten Schülerinnen und Schüler Verbesserungen ergeben sollten: „Wir standen in den vergangenen Wochen in intensivem Austausch. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben, um den Fahrplan für die Schülerinnen und Schüler so gut wie nur möglich zu verbessern.“

Auch nach dem 8. April wird das Landratsamt genau beobachten, wie sich die Änderungen auswirken und wo ggf. eine erneute oder weitergehende Änderung notwendig sein wird. Auch Rückmeldungen zu den Fahrplanänderungen nimmt das Landratsamt weiterhin über das Beschwerdeformular auf seiner Homepage <https://www.landkreis-nu.de/oePNV> oder per E-Mail an oePNV@lra.neu-ulm.de entgegen.

Unabhängig hiervon steht die Fortschreibung des Nahverkehrsplans bevor, im Zuge dessen es in Kürze eine Bürgerbeteiligung geben wird. Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, Anmerkungen und Ideen zur Ausgestaltung

des neuen Nahverkehrsplans einzubringen. Der Nahverkehrsplan gibt die grundsätzliche Richtung vor, wie der ÖPNV in Zukunft aussehen soll. Er bezieht sich auf den gesamten Landkreis Neu-Ulm, wird alle 5-10 Jahre aktualisiert und umfasst den gesamten Öffentlichen Personennahverkehr.